Wahlprogramm der FDP Maintal zur Kommunalwahl am 15. März 2026

Für uns ist Maintal das, was zählt.

Wir streben eine **starke FDP in der nächsten Stadtverordnetenversammlung** an, um weiterhin unsere konstruktive Politik zum Wohle Maintals umzusetzen.

Bildung

Wir sehen **Kinder als die Zukunft** und möchten ihnen die bestmögliche Unterstützung und Förderung zukommen lassen. Unser Ziel ist es, ein **breites und qualifiziertes Angebot** an Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sicherzustellen, in denen insbesondere die deutsche Sprache als Grundlage von Bildung vermittelt wird.

Dies soll erreicht werden durch:

- **Ausreichend Personal in Kitas** durch Ausbildung neuer Erziehender und flexiblen Einsatz.
- **Neue Kita-Plätze** sollen vorrangig durch freie Träger geschaffen werden, wobei die Stadt Grundstücke zur Verfügung stellen kann.
- **Aufrechterhaltung und Ausweitung der Betreuungszeiten** in Kitas und Horten, inklusive Notfall- und Übernachtbetreuung.
- **Stärkung der Tagesmütter und -väter** durch Erschließung zusätzlicher Kapazitäten und Bereitstellung städtischer Räumlichkeiten.
- **Ganztagsbetreuung für alle Grundschulkinder**, deren Eltern dies wünschen, unter Einbindung von Vereinen und Bildungsträgern.
- **Ausbau Maintals als Bildungsstandort** für weiterführende Schulen, insbesondere durch Aufwertung des Schulzentrums Bischofsheim, Erweiterung der Kapazität der Wilhelm-Busch-Schule und Bereitstellung einer guten Schulbusanbindung.
- Nutzung des neuen **Maintalbades für den Schwimmunterricht** von Kindern.
- **Verzahnung von Schulen und Vereinen** zur Nutzung von Sportanlagen.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass das Land eine **ausreichende Finanzierung zum Betrieb des Kita-Angebotes** sicherstellt.

Verkehr

Wir setzen uns für eine **leistungsfähige und flexible Verkehrspolitik** ein. Mobilität ist für uns ein Grundrecht. Unser Ziel ist es, **alle Verkehrsmittel intelligent zu verknüpfen**, damit jeder selbst wählen kann, wie er unterwegs ist.

Unsere wichtigsten Punkte sind:

- **Autoverkehr**: Wir wollen **sichere und flüssige Fahrt** ermöglichen. Die **Reparatur bestehender Straßen hat Vorrang**. Unnötige Tempo-Begrenzungen lehnen wir ab.
- **Fahrrad**: Wir bauen das **Radwegenetz aus**, inklusive des Radschnellwegs Hanau-Maintal-Frankfurt.
- **ÖPNV**: Das Busnetz muss **konkurrenzfähig sein und auch am Abend/Wochenende fahren**. Wir begrüßen die **Nordmainische S-Bahn** und unterstützen die Planung zur Ringtangente Ost.
- **Parken**: Wir wollen **öffentliche Parkplätze erhalten** und ausreichend P+R-Plätze an Bahnhöfen bereitstellen. Hierbei soll auch die E-Lade-Infrastruktur ausgebaut werden.
- **Lärmschutz**: Wir wollen Lärm von Hauptstraßen durch **wirksame Mittel wie Flüsterasphalt** reduzieren.
- Wir sind **gegen eine Autofähre in Dörnigheim** und sprechen uns gegen eine staatliche Förderung einer Fußgänger- und Radfahrerfähre aus.

Demokratie, Kultur und Vereine

Der weltweiten **Bedrohung der Demokratie** muss auch in Maintal entschlossen entgegengetreten werden. Ohne Demokratie gibt es keine Freiheit des Einzelnen. Eine Kommune kann nur dann das Vertrauen ihrer Bürgerinnen und Bürger gewinnen und erhalten, wenn **transparente Entscheidungen** zum Wohl der Stadt gefördert werden.

Für uns bedeutet dies:

- Wir verteidigen die **Demokratie und bürgerlichen Freiheiten** gegen alle Bedrohungen: von den politischen Rändern, aber auch aus ihrer Mitte.
- Persönliche **wirtschaftliche Interessen** dürfen kein Grund für politische Entscheidungen sein.
- Die **Freiheit jedes Einzelnen und die Menschenwürde** sind für uns die Basis unserer offenen Gesellschaft. Dazu gehört auch, sich ohne Furcht im öffentlichen Raum bewegen zu können.
- Wir setzen uns für den **Schutz vor Gewalt und Kriminalität** ein und fordern eine ausgewogene Balance zwischen Sicherheitsmaßnahmen und der Gewährleistung von Freiheitsrechten. Die **Gültigkeit des Rechts für alle** ist dabei nicht verhandelbar.
- Wir erkennen das **gigantische Engagement der Bürgerinnen und Bürger** in Vereinen und Initiativen in Sport, Kultur und sozialem Miteinander an. Diesem Engagement wollen wir **breiteren Gestaltungsspielraum** bieten und es nicht durch strikte staatliche Regeln einengen. Dabei müssen wir die Belastungsgrenzen des Ehrenamtes stets berücksichtigen.
- Die Vereine müssen die Möglichkeit haben, eigene Feste im öffentlichen Raum zu organisieren.
- Sicherstellung einer **modernen Infrastruktur für Vereine** und höhere finanzielle Unterstützung für Vereine mit eigenen Hallen.
- Für uns sind **Kultur und Kunst Garanten individueller Lebensqualität**, die Toleranz und bürgerschaftliche Gemeinsamkeit fördern. Deswegen muss Kultur auch in Maintal stattfinden!
- Das **Maintalbad** ist als eine zentrale Sport- und Freizeiteinrichtung für Kinder, Familien und Vereine in Maintal sehr wichtig.

Finanzen und Wirtschaft

Wir Freie Demokraten Maintal wollen, dass Maintal wieder **verantwortungsvoll mit Geld umgeht** und **rechnen kann**.

Das Problem: Maintal hat **zu wenig Geld**, der Haushalt ist im **Dauerminus** und **finanziell ausgeblutet**. Das führte zu **vielen Steuererhöhungen** für Bürgerinnen und Bürger. Bund und Land stellen Maintal **nicht genug Geld** für die zugewiesenen Aufgaben zur Verfügung.

Unsere Lösungen:

- **Sparsamkeit:** Unser Motto ist: **"Erst denken, dann ausgeben"**.
- **Steuern:** Wir sind **klar gegen Steuererhöhungen,** insbesondere weitere Erhöhungen der **Grundsteuer,** und wollen kleine, unnötige Steuern abschaffen.
- **Faire Finanzierung:** Wir fordern **genug Geld vom Land** (notfalls klagen wir) und die **volle Übernahme der Kosten für Geflüchtete** durch Bund/Land.
- **Verwaltung:** Fokus auf **Kernaufgaben**. Personal **außerhalb Kitas/Schulen um 10% senken**. **Digitalisierung beschleunigen**.
- **Investitionen:** Nur **nötige Projekte**. Keine Projekte nur wegen Fördergeldern ohne echten Maintal-Nutzen.
- **Städtische Unternehmen:** Die Gewinne der **Maintalwerke (MWG)** sollen den Haushalt stärken.
- **Zusammenarbeit:** Mehr Kooperation mit Nachbarkommunen, um **Kosten zu sparen**.
- **Wirtschaft:** Wir wollen die **Wirtschaftsförderung neu aufstellen,** um bestehende und geplante Gewerbegebiete optimal zu entwickeln und neue Firmen anzusiedeln.
- **Digitalisierung vorantreiben:** Wir wollen den **Glasfaserausbau konsequent fortsetzen** in Gewerbe- und Wohngebieten.
- Wir fordern, dass die Stadt den **"Turbo" bei der Digitalisierung** für Bürger und Wirtschaft einlegt, um Kosten zu senken und die Verwaltung effizienter zu gestalten.

Stadtentwicklung

Wir wollen eine **Stadtentwicklung mit Augenmaß** betreiben, die die Besonderheiten der Lage unserer Stadt zwischen Frankfurt und Hanau bewahrt. Wir wollen **nicht das Überlaufbecken** für Frankfurt werden, sondern uns organisch entwickeln.

- Wohnraumentwicklung: Keine weitere Ausdehnung der Bebauung in den Außenbereichen und **Erhaltung ausreichender Grünflächen** in den Innenbereichen.
- **Nachverdichtung im innerörtlichen Bereich** soll nur behutsam erfolgen und sich in das bestehende Stadtbild einpassen.
- Mobilität muss eng mit der **Wirtschaftsförderung** verzahnt sein, damit Gewerbegebiete gut angebunden sind.
- Sanieren statt planieren: Das **Bürgerhaus in Bischofsheim ist zu erhalten** und muss dringend saniert werden.
- **Rechenzentren:** Wir sehen Rechenzentren als **Bestandteil der digitalen Realität** und möchten, dass Maintal an dieser Entwicklung teilnimmt. Der Neubau der Rechenzentren muss unter intensiver **Beteiligung und Berücksichtigung der Interessen der Bevölkerung** erfolgen.
- Naherholung: Die **Streuobstwiesen** als zentraler Bereich der Naherholung müssen unbedingt erhalten bleiben. Es müssen neue Modelle zur Pflege entwickelt werden.
- Das **Mainufer ist die Promenade** für unsere Bürgerinnen und Bürger und muss aus allen Stadtteilen erreichbar bleiben.